

775767-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – 2024-1004275_Flughafen München_Generalplaner LPH 1-4 New Commercial Concept (NCC)

OJ S 246/2024 18/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Terminal 2 Gesellschaft mbH & Co oHG

E-Mail: vergabe@munich-airport.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2024-1004275_Flughafen München_Generalplaner LPH 1-4 New Commercial Concept (NCC)

Beschreibung: Das Terminal 2 wurde im Jahr 2003 mit dem sich darin befindenden Retail- und Gastronomieangebot eröffnet. Die seitdem weitgehend unveränderte Infrastruktur und Haustechnik sowie eine Veränderung der Retail- und Gastronomiestrategie, getrieben durch ein verändertes Konsumverhalten der Passagiere und veränderteren Nachfragebedingungen der Retail- und Gastronomiemmieter, führen zu einer Notwendigkeit der Anpassung des kommerziellen Angebots im zentralen Bereich auf Ebene 04 im Terminal 2. Weiterhin bietet die gegebene Infrastruktur, inklusive Passagierprozessen, keine zeitgemäße bzw. optimale Orientierung und Wegeführung für die Passagiere. Zusammengefasst ist die Passenger Experience ausbaufähig und soll auf aktuelle Bedarfe und zukünftige Gegebenheiten angepasst werden. Das oberste Ziel ist der Umbau des zentralen Bereichs im Terminal 2 zu einer hochwertigen State-of-the-Art Commercial Area, um somit eine signifikante Verbesserung der Erlöse zu erreichen und einen modernen und attraktiven Terminalbereich zu schaffen. Diese Umgestaltung macht weitreichende Eingriffe in Gebäudetechnik und Flächenarchitektur des vor über 20 Jahren eröffneten Terminal 2 notwendig. Teil des Projektumfangs ist neben der Umsetzung der Non-Aviation Strategie für Retail, Gastronomie und Werbung auch die Aviation-seitige Optimierung der Gate Bereiche inklusive Anstellungssituation sowie die Optimierung der übergeordneten Orientierung und Wegeführung, um ein innovatives und an die zukünftigen Trends angepasstes Planungsergebnis zu generieren. Weiterhin soll die umfangreiche Erneuerung technischer Gewerke, inkl. neustem Stand der Technik und Energieeffizienz, als Chance für eine nachhaltigere Bewirtschaftung des Gebäudes berücksichtigt werden. Die Umsetzung des Projektes muss in den laufenden Terminalbetrieb geplant und die Passenger Experience während des Umbaus berücksichtigt werden.

Kennung des Verfahrens: 9d77ca82-147b-461d-a20a-02f2e033f36d

Interne Kennung: 2024-1004275

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Der Bewerbungsbogen ist über die Vergabepattform des AG nach Registrierung herunterzuladen. Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache in Textform über die Vergabepattform des Auftraggebers einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Terminalstraße Nord 1

Stadt: München-Flughafen

Postleitzahl: 85356

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9D5D4B

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2024-1004275_Flughafen München_Generalplaner LPH 1-4 New Commercial Concept (NCC)

Beschreibung: Generalplanung: Leistungen der Gebäudeplanung LPH 01-04 gem. §34 HOAI 2021, Leistungen der Tragwerksplanung LPH 01-04 gem. §51 HOAI 2021; Planung der technischen Gebäudeausrüstung LPH 01-04 gem. §53 HOAI 2021 Projektbeschreibung Im

Zuge der bereits erfolgten Projektvorbereitung wurde auf Grundlage von Machbarkeitsuntersuchungen und Bedarfsanalysen der zu betrachtende Planungsumgriff definiert. Dieser beinhaltet primär die sog. "zentrale Mitte" mit einer Fläche von ca. 17.280 m² auf der Ebene 04 des Terminal 2. Zusätzlich sind Teilbereiche anschließender Gebäudebereiche bzw. Ebenen zu betrachten. Weitere Ebenen (Ebene 03/05/06) der vorgenannten Gebäude müssen hinsichtlich Anpassungen der Haustechnik sowie im Rahmen des Lagerkonzepts mit betrachtet werden. Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind Planungsleistungen in Generalplanerfunktion nach den HOAI-Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß nachfolgender Vorgaben. Der Auftragnehmer nimmt in seiner Funktion als Generalplaner (im Folgenden auch Auftragnehmer oder AN genannt) alle Planungs- und Beratungsleistungen wahr, die zur Erfüllung des Projektergebnisses erforderlich sind. Dies gilt für die Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) bis 4 (Genehmigungsplanung) in Anlehnung an die HOAI für Grundleistungen sowie besondere Leistungen im erforderlichen Umfang. Die Leistungsphasen 5 - 8 werden gesondert ausgeschrieben und vergeben und sind nicht Gegenstand des Vorliegenden Vergabeverfahrens. Die Leistungen des Generalplaners beinhalten im Wesentlichen folgende Planungsleistungen: - Kommerzielle Planung, - Objektplanung bei Gebäuden, - Tragwerksplanung, - Technische Gebäudeausrüstung, - Bauphysik, - Lichtplanung, - Bauphysik. Dem Generalplaner obliegt darüber hinaus die Koordination der vom Auftraggeber ergänzend zu beauftragenden Fachplaner, Gutachtern sowie der beteiligten Sachverständigen/Prüfsachverständigen und sonstigen fachlich Beteiligten, wie z. B.: - SiGeKo, - Nutzerspezifischen IT- und Sondersysteme (z.B. CUTE, Disposition, Gepäckkontrolle), - Fachabteilungen des AG (FMG-TEGS, FMG-IT, FMG-KS, etc.), - Brandschutznachweis-Ersteller, - Vermessungsingenieur, - u.U. zusätzlich externer Werbeplaner, - u.U. zusätzlicher externer Retailplaner bzw. kommerzieller Planer, - u.U. zusätzlicher externer Planer für Signaletik. Der Gesamtumfang der Generalplanerleistungen wird in folgende Projektstufen aufgeteilt: - Projektstufe 1: Grundlagenermittlung und Vorplanung (in Anlehnung an HOAI-Leistungsphasen 1 und 2) - Projektstufe 2: Entwurfsplanung (in Anlehnung an HOAI-Leistungsphase 3) - Projektstufe 3: Genehmigungsplanung (in Anlehnung an HOAI-Leistungsphase 4). Bei Vertragsschluss wird der AN mit der Projektstufe 1 beauftragt. Der AG behält sich den Abruf weiterer Projektstufen vor. Der AN hat keinen Anspruch auf Abruf weiterer Projektstufen. Aus einem Nichtabruf weiterer Leistungsphasen kann der AN keine Ansprüche ableiten. Der Auftragnehmer arbeitet proaktiv mit allen nötigen Stakeholdern zusammen und übernimmt die Koordinierung seiner zugeteilten Arbeitspakete. Die Planungsleistungen für die vom AN zu bearbeitenden Bauwerke und Anlagen beinhalten den Rückbau, Neubau und Umbau inkl. Baustelleneinrichtungsflächen unter Berücksichtigung der beschriebenen Vorbemerkungen zum allgemeinen Planungsumfang innerhalb der Planungsgrenzen. Zusätzlich müssen in die Planung die vorhandenen technischen Ver- und Entsorgungseinrichtungen und Technikkerne integriert werden. Diese können sich auch außerhalb der oben genannten Ebenen befinden. Im Auftragsumfang des AN sind Leistungen aus folgenden Kostengruppen der DIN 276 (erweitert) zu planen: - KGR 200 Herrichten und Erschließen, - KGR 300 Baukonstruktion, - KGR 400 Technische Ausrüstung, - KGR 600 Ausstattung. Maßgeblich von den zu planenden und zu realisierenden Maßnahmen betroffen sind nahezu alle Gewerke des baulichen Ausbaus inkl. der vorhandenen Innenfassaden sowie der übergreifenden Gebäudetechnik. In das Tragwerk der Gebäudesubstanz soll nur geringfügig eingegriffen werden. Sämtliche Umplanungen und Anpassungen am Bestand, die durch die Maßnahme "NCC" ausgelöst werden, sind Teil der Planungsaufgabe. Vorab- und Interimsmaßnahmen sind so zu planen, dass eine von den Behörden genehmigte Aufrechterhaltung bzw. ein Betrieb inkl. der erforderlichen Prüfungen, Inbetrieb- und Wiederinbetriebnahmen (z.B. Verbundtests) der

angrenzenden Ebenen und Bereiche während und nach dem Umbau jederzeit gewährleistet ist. Grundsätzlich sind die vorhandenen Bestandsanlagen im Zuge der erforderlichen Maßnahmen und Umbauten wieder zu verwenden bzw. an die neu zu erstellenden Situationen anzupassen, sofern dies mit behördlicher, technischer und ggf. aus gestalterischer Sicht vereinbar ist. Die Gliederung in oben genannte Bereiche und dabei entstehende Schnittstellen sind jeweils in - Planunterlagen, - Flächen- und Massenermittlungen, - Erläuterungsbericht / Baubeschreibung entsprechend DIN 276, - Kostenermittlungen, - Raumbuch f. Hochbauten, Anlagenbuch f. alle anderen Bauwerke gut erkennbar zu berücksichtigen, zum Beispiel in Form von Eintragungen in den Plänen, Zwischenüberschriften in der Baubeschreibung und Zwischensummen in der Flächen- und Kostenermittlung. Der Auftraggeber beabsichtigt ferner, Projektsteuerungsleistungen separat zu beauftragen. Weitere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Die Auftragserteilung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien des Auftraggebers.

Interne Kennung: 2024-1004275

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Terminalstraße Nord 1

Stadt: München-Flughafen

Postleitzahl: 85356

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Auftraggeber wird im Vergabeverfahren durch die Flughafen München GmbH vertreten. Zur Vereinfachung werden die vorgenannten Auftraggeber in der Bekanntmachung nur als "Auftraggeber" bezeichnet. b)

Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die Unterlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind bei Vorliegen einer Bewerbungsgemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen. Im Rahmen einer Eignungslleihe (z. B. durch Subunternehmer) sind die Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt.

Zusätzlich hat der Bewerber gesondert die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen die entsprechenden Erklärungen abzugeben. Bei einer Leihe der wirtschaftlichen oder finanziellen Leistungsfähigkeit ist durch das eignungsleihende Unternehmen ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Bei einer Leihe der beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen, ist durch das eignungsleihende Unternehmen ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. c) Vorgaben für eine Bewertung von Teilnahmeanträgen: Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, welche die nachfolgend aufgeführten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber die nachfolgend beschriebene Bewertung vornehmen. Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber maximal 1.000 Punkte erreichen. Welche Eignungsunterlagen mit welcher Gewichtung hierbei berücksichtigt werden, ist der Benennung der Eignungsunterlagen zu entnehmen. Die Gewichtung für die Bewertung der Referenzlage wird wie folgt unterteilt: - Vergleichbarkeit der Art der Leistungen, einschließlich etwaiger besonderer Umstände der Leistungserbringung 300 Punkte, - Vergleichbarkeit des Umfangs erbrachten Leistungen 300 Punkte und - Umfang der vom Bewerber selbst erbrachten Leistungen 100 Punkte. Die Bewertung der wertungsrelevanten Eignungsunterlagen wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: - 5 Punkte: Der Bewerber erfüllt das jeweilige Merkmal vollständig und uneingeschränkt; - 4 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen aufweisen; - 3 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal mehrere bzw. nicht lediglich geringe Defizite und Schwächen aufweisen; - 2 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal weiterreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen aufweisen oder: Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers enthalten zum jeweiligen Merkmal nur wenige wertungsfähige Aussagen; - 1 Punkt: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen aufweisen; - 0 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend sind, oder: Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers enthalten zum jeweiligen Merkmal keine wertungsfähigen Angaben. Der Auftraggeber wird Teilnahmeanträge unberücksichtigt lassen, die bei einer Bewertung weniger als 600 Punkte oder bei einem Kriterium 0 oder 1 Punkt erreichen. Ebenso wird der Auftraggeber Teilnahmeanträge unberücksichtigt lassen, die bei einem Kriterium nach dem voranstehenden Bewertungsmaßstab 0 oder 1 Punkt erhalten. Die Ermittlung des Punkteergebnisses für jede Unterlage erfolgt durch die Verwendung eines Gewichtungsfaktors, mit dem bei einer Bewertung mit 5 Punkten die jeweilige maximale Punktezahl entsprechend der prozentualen Gewichtung erzielt werden kann. Bei einer mehrfachen Belegung einer Rangstelle und Überschreitung der Höchstzahl von Bietern, wird der Auftraggeber alle Bewerber mit einer erfolgreichen Rangstelle berücksichtigen. d) Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben und Fristen stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. e) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der

Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. f) Datenschutz: Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogenen Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z. B. § 23 AEntG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), die zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist; dass der Bewerber nicht zahlungsunfähig ist, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich der Bewerber nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB dass der Bewerber im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Bewerbers in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung, § 123 Abs. 3 GWB entsprechend.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung nach § 22 Abs. 1 und 2 LkSG

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen sonstiger Ausschlussgründe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber nach bestem Wissen und aufgrund sorgfältiger Prüfung keine Kenntnis davon hat, dass weder er noch eine seiner Tochtergesellschaften oder ein verbundenes Unternehmen, an dem er die Mehrheit der Anteile hält, als sanktionierte Person geführt wird, gegen die wirtschaftliche oder rechtliche Beschränkungen aufgrund einer Sanktionsverordnung (z.B. Antiterrorverordnung VO (EG) Nr. 2580/2001 (Anti-Terrorismus), VO (EG) Nr. 881/2002 (Al-Qaida), VO (EU) Nr. 753/2011 (Taliban), VO (EU) 2019/796 (Cyberangriffe), oder VO (EU) Nr. 269/2014 (Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen)) verhängt wurden; dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt; Der Bewerber erklärt, dass er im Auftragsfall keine Unterauftragnehmer/Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Handelsregisterauszug

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bewerbers eine Eintragung vorgesehen ist (nicht älter als 6 Monate, maßgeblich ist der vorliegend benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge, Kopie ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Gesellschafts- und Konzernstruktur

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass er von keiner gesellschafts-/konzernrechtlichen oder persönlichen Verflechtungen mit anderen Architektur-/Ingenieurbüros oder mit Bau- oder Lieferfirmen betroffen ist, welche geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber die Besorgnis eines gegenwärtigen oder künftigen Interessenkonflikts auszulösen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Offenlegung der Gesellschafts- und Konzernstruktur nachträglich zu fordern.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz für vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Gesamtumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Bewerbers (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; Mindeststandard: Der angegebene jährliche Gesamtumsatz darf im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nicht unter 2.000.000 EUR p.a. (ohne Umsatzsteuer) liegen. Für die Einhaltung der vorgenannten Mindestanforderung werden bei Kooperationsformen (Bewerbergemeinschaft oder Eignungsleihe) die Angaben der benannten Unternehmen addiert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Arbeitskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beim Bewerber beschäftigten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Geschäftsbereiche des Bewerbers

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens des Bewerbers, insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen, z. B. durch Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens;

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzlage

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenzprojekten des Bewerbers aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 10 Jahren, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden. Erwartet werden folgende Angaben für jedes Referenzprojekt: - Name und Adresse des Auftraggebers; eine Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleibt vorbehalten; - Bezeichnung und Standort des Referenzobjekts - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen mit Angaben zu: - Art des Referenzobjekts (Terminal, Einkaufszentrum, Sonstiges) - Art der Maßnahme (Neubau, Umbau, Erweiterung) - Benennung der Honorarzone nach Anlage 10.2 zur HOAI - Art der Beauftragung Fachplaner / Generalplaner (mind. 2 weitere Leistungsbildern nach HOAI neben der Objektplanung) - mit Benennung der besonderen Umstände der Leistungserbringung wie etwa Leistungserbringung unter laufendem Betrieb und Bestand oder sonstige vergleichbare Umstände - Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angaben zu: - Beauftragte und vom Bewerber erbrachte HOAI-Leistungsphasen - Baukosten aufgeteilt nach Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 (EUR/netto) - Ca.-Angaben zur Auftragssumme (EUR/netto) - Zeitraum der Leistungserbringung - Angabe, ob die Leistungen als vollständige

Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden, sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden. Mindeststandard: Zusätzlich zu den voranstehenden Vorgaben für Referenzen müssen mind. in einer Referenz die nachfolgenden Anforderungen erfüllt werden: - Mindestens ein Referenzprojekt muss als Art des Referenzprojekts ein Flughafenterminal oder ein Einkaufszentrum umfassen. - Mindestens ein Referenzprojekt muss eine Beauftragung als Generalplaner umfassen (neben der Objektplanung noch mind. zwei weitere Leistungsbilder nach HOAI). - Ein Referenzprojekt muss Baukosten der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 in Höhe von mind. 20.000.000 EUR/netto aufweisen. Die vorgenannten Anforderungen können in unterschiedlichen Referenzprojekten nachgewiesen werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 700,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 2

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Organisations- und Ablaufkonzept

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Personaleinsatzkonzept

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung des Schlüsselpersonals

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9D5D4B/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9D5D4B>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9D5D4B>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/01/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die gesetzliche Ausgangslage nach § 51 SektVO

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Planungsleistungen sind durch Personen zu erbringen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" zu tragen, und über die erforderlichen Nachweise verfügen. Für juristische Personen gilt, dass sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen müssen, der berechtigt ist, die Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" zu tragen, und über die erforderlichen Nachweise verfügt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen. Als Nachweis dient die Kopie entsprechender Urkunden. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbergemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft muss - zusätzlich zum Bewerbungsbogen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft - eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbergemeinschaft, welches die Bewerbergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft in Textform abgegeben werden.

Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Terminal 2 Gesellschaft mbH & Co oHG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Terminal 2 Gesellschaft mbH & Co oHG

Registrierungsnummer: DE232647083

Postanschrift: Terminalstraße Nord 1

Stadt: München-Flughafen

Postleitzahl: 85356

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@munich-airport.de

Telefon: +498997531427

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
6e8115fb-bd87-4f31-8396-2f7e7fd30a75-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Verlängerung Einreichtermin von 10.01.2025 (12 Uhr) auf 20.01.2025 (12 Uhr)

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e9bac3ca-5cdf-4db5-8c06-2cae10f26dec - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/12/2024 12:17:37 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 775767-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 246/2024
Datum der Veröffentlichung: 18/12/2024